

Förderung junger Spitzenforscher

TUM Presidential Science and Engineering Research Fellowship

Mit dem neuen Graduiertenstipendium »TUM Presidential Science and Engineering Research Fellowship« fördert der gemeinnützige Karl Max von Bauernfeind-Verein (KMvB) vorrangig junge Frauen, insbesondere Doktorandinnen mit Kindern oder Bewerberinnen, die sich während ihres Studiums für die Entwicklung der TUM besonders eingesetzt haben. Bevorzugt werden darüber hinaus Bewerberinnen und Bewerber, die an der »TUM International Graduate School of Science and Engineering« (IGSSE) zugelassen sind. Das Regelstipendium ist mit monatlich 1 300 Euro dotiert. Die

Zahl der Stipendien richtet sich nach der Leistungskraft des KMvB.

Der KMvB wurde 1998 auf Initiative der Hochschulleitung der TUM gegründet. Namensgeber ist Karl Max von Bauernfeind (1818 - 1894), der erste Direktor der 1868 gegründeten heutigen TUM. Zweck ist die ideelle und materielle Unterstützung und Förderung der TUM in Wissenschaft, Forschung und Lehre sowie Bildung und Erziehung. Der KMvB ist außerdem Träger der Fundraisingkampagne »Allianz für Wissen«, mit der die TUM im deutschen Hochschulbereich Maßstäbe gesetzt hat.

Bisherige Stipendiaten sind: Svenja Jarchow M. Sc., die bei Prof. Ann-Kristin Achleitner, Ordinaria des KfW-Stiftungslehrstuhls für Entrepreneurial Finance, zum Thema »Venture-Capital-Finanzierung in der Biotechnologieindustrie« promoviert; Dipl.-Ing. Stefan Harrer mit

dem Dissertationsthema »Herstellung von polymerischen Nanostrukturen mittels Nanoimprint-Lithographie für neuartige Bauelemente der molekularen Elektronik und Nanoelektronik«, Lehrstuhl für Nanoelektronik (Prof. Paolo Lugli); Dipl. Phys. Ing. Danče Spirkoska promoviert bei Dr. Anna Fontcuberta i Morral vom Lehrstuhl für Experimentelle Halbleiter-Physik I (E24, Prof. Gerhard Abstreiter) über »Optical properties of GaAs nanowires and related heterostructures grown by molecular beam epitaxy«, und B. Sc. Petra Kleiner beginnt im Herbst ihre Dissertation im Gebiet »Microarray« bei Dr. Daniel-Petru Funeriu, der das Marie Curie Excellence Team »Enzyme Microarrays« leitet.

Bewerbungen um dieses Graduiertenstipendium sind an den Präsidenten der TUM zu richten.



v.l.n.r.:
Richard Aumann
Danče Spirkoska
Stefan Harrer
Svenja Jarchow
Petra Kleiner
Simon Schramm
Fotos: privat

Presidential General Electric Research Fellowship

Ein weiteres Stipendium des KMvB ist das »Presidential General Electric Research Fellowship«. Dieses fördert begabte Nachwuchskräfte, die für ihre Dissertation ein Forschungsprojekt in Kooperation mit dem europäischen Forschungs-

zentrum von General Electric (GE) in Garching durchführen. Das Stipendium von monatlich 1 300 Euro wird vom jeweiligen Lehrstuhlinhaber der TUM beantragt. Für den Antrag sind ein Lebenslauf, ein Motivations schreiben sowie zwei Gutachten – je eines von Lehrstuhlinhaber und GE Global Research – erforderlich. Bereits erfolgreiche Bewerber im Jahr 2007 sind Dipl.-Ing. Simon Schramm, der am Lehrstuhl für Energiewirtschaft und Anwen-

dungstechnik (Prof. Ulrich Wagner) über »Active damping of mechanical vibration and electrical stability issues in power systems« promoviert, und Dipl.-Ing. Richard Aumann, der seine Doktorarbeit »Dezentrale Abwärmenutzung bei niedrigem Temperaturniveau mit dem Organic Rankine Cycle« am Lehrstuhl für Energiesysteme (Prof. Hartmut Spliethoff) anfertigt.

Sofie Helene Riefer

http://portal.mytum.de/studium/stip/index_html